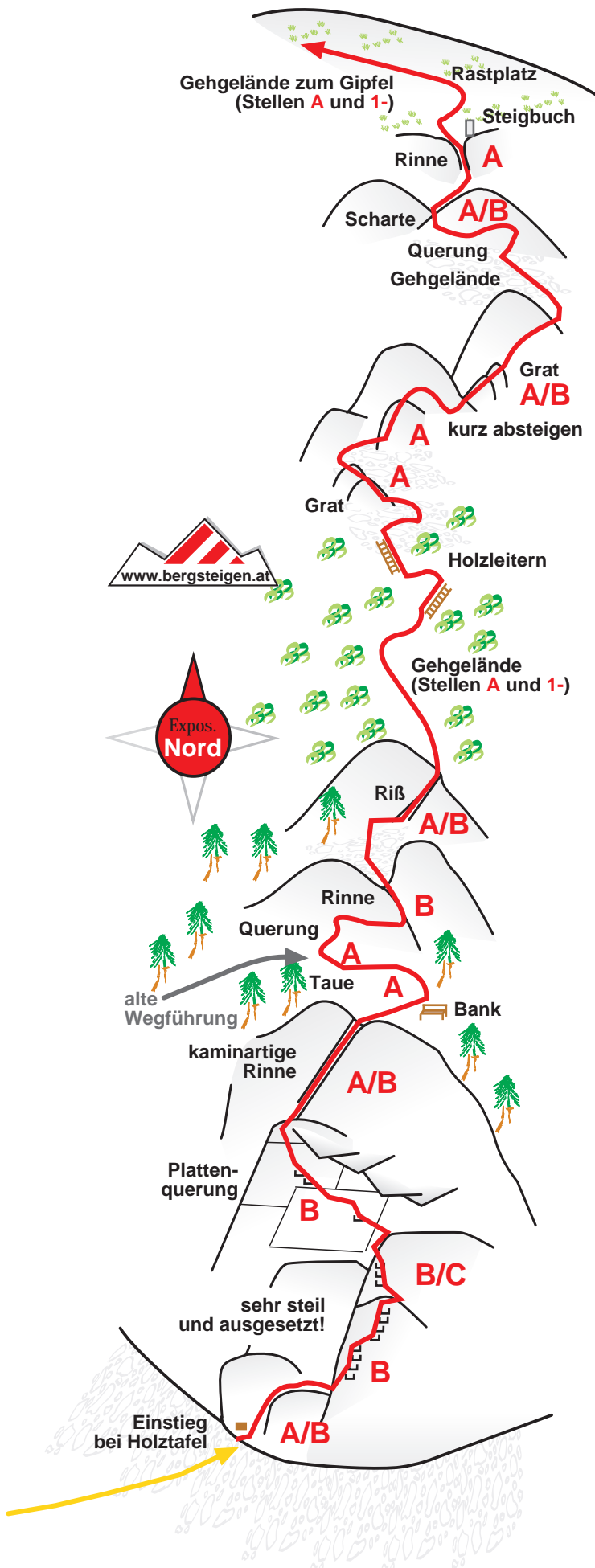





© bergsteigen.at



Hochstuhl - Klettersteig

-  **550m**
2,25 Std.
- Diff. B/C u. 1-**
-  **1 Std.**
-  **2,5 Std.**

Topo © www.alpinverlag.at



Buch Tipp: Extreme Klettersteige in den Ostalpen
 ISBN: 3-9500920-4-8
 EAN: 9783950092042
 www.alpinverlag.at

Der landschaftlich prächtige Hochstuhl-Klettersteig führt über die Nordflanke auf den Hochstuhl, den höchsten Gipfel der Karawanken. Der Steig wurde 1966/67 errichtet, um einen (relativ) einfachen Zustieg von österreichischer Seite auf den Hochstuhl zu schaffen. 2000 wurde der Steig nach unten verlängert und der heikle Originaleinstieg ersetzt. Der neu angelegte Abschnitt mit dem Einstieg am tiefsten Punkt des Hochstuhl-Nordgrats beinhaltet jetzt die Schlüsselstelle. Durch die Verlängerung hat der Hochstuhl-Klettersteig deutlich an Attraktivität gewonnen.

Ergänzung zu den Schwierigkeiten: Eine Stelle im unteren Teil B/C, vor allem im oberen Teil meist leichter.

Bemerkung zu den Versicherungen: Stahlseil, Klammern, Leitern

Erstbegeher / Erhalter: Oesterreichischer Alpenverein, Sektion Klagenfurt

Ausrüstung: Komplette Klettersteigausrüstung, für Kinder evtl. ein Sicherungsseil.

Talort: Feistritz im Rosental, 549 m

Hütten: Klagenfurter Hütte, Preschern Hütte

Anreise / Zufahrt: Auf der A 2 nach Klagenfurt. Weiter über die B 91 und B 85 nach Feistritz im Rosental, dort links ins Bärenal abzweigen. Auf schlechter werdender Straße an der Stouhütte vorbei zum großen Parkplatz "Im Winkel" fahren.

Mit Öffis: Mit der Bahn (bzw. Schienenersatzverkehr) nach Feistritz im Rosental. Von dort mit dem GO-MOBIL (Bestellung unter 0664/603603-9181) ins Bärenal.

Zustieg zur Wand: Vom Parkplatz "Im Winkel" auf der Forststraße vorbei an der Johannsenruhe taleinwärts. Im Wald in einigen Serpentinaen empor und in der sogenannten Karkehre die Forststraße verlassen. Auf Weg 664 über ein Schuttfeld ansteigend zum Einstieg (N 46°26'26,0", O 14°10'11,8" - 1520 m).

Abstieg: Vom Ausstieg dem markierten Weg aufsteigend zum Gipfel des Hochstuhls folgen. Auf slowenischem Staatsgebiet in den Sattel zwischen Hochstuhl und Kleinstuhl absteigen. Danach auf einem Schottersteig (unangenehm) oder durchs Geröll in ein Kar hinunter. Bei einer Weggabelung hält man sich links (Aufschrift auf Felsen: "Klagenfurter Hütte"). Noch einmal ansteigend passiert man den Bielschitzasattel (Staatsgrenze) und quert absteigend einen Geröllhang (kurz versichert) hinunter zur Klagenfurter Hütte. Von der Hütte auf der Forststraße bzw. auf dem Wanderweg zurück zum Aufstiegsweg.

Bemerkungen: Der Grenzübertritt ist offiziell nur vom 15. Mai bis 15. November von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang gestattet (Reisepass mitnehmen!).